

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: - (2015)
Heft: 1: I+D Verbände = Associations I+D = Associazioni I+D

Artikel: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA) = Association des archivistes suisses (AAS)
Autor: Engler, Claudia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-769989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nelle, qui vient d'être créé, informe les bibliothécaires et les professionnels de l'information sur le code d'éthique de BIS et les sensibilise aux questions éthiques. Le GT Droit d'auteur participe également à un important débat: en lien avec la question du tantième des bibliothèques, les bases légales du monde numérique doivent être adaptées. L'association œuvre ici en tant que lobbyiste. Il s'agit d'aborder les milieux politiques et d'attirer leur attention sur la situation de bibliothèques.

Une autre tâche centrale de l'association est l'entretien d'un réseau. Avec son congrès qui se déroule tous les deux ans dans une région différente, BIS aborde non seulement des thèmes d'actualité, mais rassemble également 300 à 400 professionnels du monde de l'information et des bibliothèques. L'échange entre les participants est considéré dans un tel contexte comme tout aussi important que les conférences. La mise en réseau ne s'arrête bien évidemment pas aux frontières du

pays, les contacts étroits qu'entretient BIS avec les associations des pays voisins le montrent bien.

Les sept ans de BIS en font une association très jeune, qui n'en a pas moins atteint sa maturité. BIS ne peut accomplir ses nombreuses tâches (formation de base et continue, représentation des intérêts, lobbying et réseau) que grâce à un secrétariat efficace. Le comité central joue lui aussi un rôle primordial, sans oublier les membres eux-mêmes!

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA)

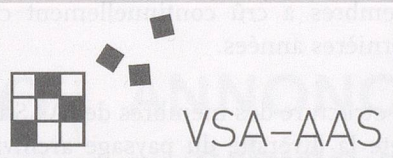
Claudia Engler, Präsidentin VSA

Der Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA) wurde 1922 anlässlich der Jahresversammlung der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz (AGGS) als Vereinigung Schweizerischer Archivare gegründet. 1996 benannte sich die Vereinigung um in Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare. Gemäss den Statuten von 1997 hat der VSA den Zweck: «die Kontakte unter den Mitgliedern und deren Zusammenarbeit und die Mitglieder in der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit zu unterstützen» und «... in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für die Bedeutung der archivari-schen Tätigkeit zur Sicherung von Archivgut als unentbehrliche Rechts- und Verwaltungsgrundlage, als wertvolles Kulturgut und als wichtigste Quelle zur Erhellung der Geschichte zu fördern.»


Einzelmitglied des VSA können Personen werden, die in öffentlichen oder privaten Archiven der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein tätig sind. Als Kollektivmitglieder werden öffentliche und private Archive oder Organisationen mit verwandter Zielsetzung aus der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein aufgenommen. Die Mitgliederzahl ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen.

In der Mitgliederstruktur des VSA widerspiegelt sich die ganze Vielfalt der föderalistischen Schweizer Archivlandschaft mit ihren verschiedenen Typen von Archiven wie den öffentlichen Archiven von Bund, Kantonen und Gemeinden, den kirchlichen Archiven, Archiven der privaten Wirtschaft, Archiven von Verbänden, Vereinen, wissenschaftlichen Institutionen und den Spezial- und virtuellen Archiven. Vertreten sind alle Landesteile und Sprachregionen und das Fürstentum Liechtenstein. Damit bildet der VSA die wichtigste Plattform für den fachlichen und informellen Austausch unter den Schweizer Archivinstitutionen.

Das oberste Organ des VSA ist die Mitgliederversammlung, die einmal jährlich in jeweils einem anderen Kanton abgehalten wird. Der Vorstand besteht aus fünf bis elf Mitgliedern, welche in ihrer Zusammensetzung die regionale und funktionale Mitgliederstruktur repräsentieren. Den Kern der Verbandstätigkeit bilden die Arbeitsgruppen des VSA. Sie sind in allen für den Beruf wichtigen Arbeitsfeldern aktiv (Records Management und Digitale Archivierung, Bewertung, Normen und Standards, Zugang und Vermittlung, Digitalisierung und Analoge Sicherung, Archive der privaten Wirtschaft, Stadt- und Gemeindearchive sowie geistliche Archive).



Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA)
Gründung: 4. September 1922 in Lenzburg (AG)
Rechtsform: eingetragener Verein
Sitz: Bern



Aktionsraum: die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein
Mission: Förderung der professionellen Archivierung, Kooperation unter den Schweizer Archiven unterstützen, für einen einfachen Zugang zum Archivgut sorgen, verwandte Institutionen vernetzen
Mitglieder: 663 Einzel- und 192 Kollektivmitgliedern (Mai 2014)
Präsidium: Claudia Engler
Publikationen: *arbido* (4 Ausgaben jährlich)
Webseite: www.vsa-aas.ch
Kontakt: info@vsa-aas.ch

In Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen organisiert und koordiniert der Bildungsausschuss die fachspezifische Aus- und Weiterbildung. Dazu gehören der seit 1980 jährlich durchgeführte Grundkurs, Fachtagungen zu einzelnen Themen und alle zwei Jahre der Weiterbildungszyklus Archivpraxis Schweiz. Da Professionalisierung stark mit der Aus- und Weiterbildung zusammenhängt, hat sich der VSA für den Aufbau des dreistufigen Berufsbildungssystems Berufslehre I+D, I+D Fachhochschulbildung und den Masterstudiengang MAS/ALIS der Universitäten Bern und Lausanne eingesetzt. Um den Informationsaustausch innerhalb der Fachwelt zu fördern, gibt der VSA seit 1947 ein Periodikum heraus, seit 1986 gemeinsam mit dem Verband Bibliotheken Information Schweiz (BIS) die zweisprachige Zeitschrift *arbid* als Fachorgan für Archive, Bibliotheken und Dokumentationszentren. 2006 lancierte der VSA eine archiv- und

informationswissenschaftliche Publikationsreihe (u.a. *Handbuch Archivpraxis in der Schweiz*, 2007). Um einer breiten Öffentlichkeit die Anliegen und die

STRASSENUMFRAGE

«Ein Berufsverband ist nach meinem Verständnis nicht nur eine Austauschplattform, sondern auch eine Anlaufstelle für individuelle Fragen rund um den Schwerpunkt des betreffenden Berufsstandes.»

Dorothee Platz, Stellvertretende Leiterin des Liechtensteinischen Landesarchivs

Tätigkeit der Archive bekannter zu machen, organisiert der VSA seit seinem 75-Jahr-Jubiläum 1997 alle fünf Jahre einen nationalen Archivtag.

Zu den Aufgaben des VSA gehören auch die Kontaktpflege mit in- und ausländischen Organisationen und Ver-

bänden mit verwandter Zielsetzung und das politische Lobbying für die Bedürfnisse einer professionellen Archivierung. Entsprechend mit Delegierten vertreten ist der VSA unter anderem im International Council of Archives (ICA), in der Eidgenössischen Kommission für Kulturgüterschutz (EKKGS), in der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG), in der Archivdirektoren- und Archivdirektorenkonferenz (ADK) und im Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer (DUN). Freundnachbarschaftliche Kontakte werden insbesondere auch zu den benachbarten ausländischen Archivverbänden gepflegt.

An der Mitgliederversammlung 1998 beschloss der VSA, den Kodex der ethischen Grundsätze für Archivarinnen und Archivare zu akzeptieren. Dieser bildet seither die ethische Grundlage für die professionelle Archivarbeit in der Schweiz.

Association des archivistes suisses (AAS)

Claudia Engler, Présidente AAS

L'Association des archivistes suisses fut fondée en 1922 lors de l'assemblée générale de la Société générale suisse d'histoire (SGSH). Depuis la révision des statuts en 1997, l'AAS «a pour but de favoriser les contacts entre ses membres, de développer leur collaboration et de les soutenir dans l'exercice de leur activité professionnelle» et «s'emploie à développer dans le public un sentiment de responsabilité à l'égard de la conservation du patrimoine archivistique considéré comme instrument d'administration, comme fondement du droit, comme bien culturel de grande valeur et comme l'une des sources les plus importantes de notre histoire».

L'AAS se compose de membres individuels (à savoir des archivistes qui travaillent dans les archives publiques ou

privées de la Suisse et de la principauté de Liechtenstein) et de membres collectifs (services d'archives publics ou privés ainsi que les organisations et les institutions ayant des buts similaires, établis en Suisse ou dans la principauté de Liechtenstein). Le nombre des membres a crû continuellement ces dernières années.

La structure des membres de l'AAS reflète la diversité du paysage archivistique de la Suisse fédéraliste avec ses différents types d'archives: archives publiques de la Confédération, des cantons et communes, archives ecclésiastiques, archives de l'économie privée, des fédérations, des associations, des institutions scientifiques, enfin les institutions d'archives spéciales et virtuelles. Toutes les régions géographiques et linguistiques y sont représentées, ainsi que la principauté de

Liechtenstein. L'AAS constitue donc la plateforme la plus importante pour l'échange professionnel et informel entre les institutions d'archives suisses.

L'organe suprême de l'AAS est l'assemblée des membres qui a lieu chaque année dans un autre canton. Le comité

MICRO-TROTTOIR

«Une association, c'est la possibilité de développer un réseau lors de soirées récréatives.»

Noémie Bommottet (@nonomione), étudiante à la Haute école de gestion de Genève

est constitué de cinq à onze membres qui représentent par leur composition la structure régionale et fonctionnelle des membres. L'essentiel des activités de l'association se passe dans les

groupes de travail de l'AAS. Ceux-ci sont actifs dans tous les domaines d'activité de la profession (records management et archivage électronique, évaluation, normes et standards, accès et communication, numérisation, archives d'entreprises, archives communales ou encore archives ecclésiastiques).

En collaboration avec les groupes de travail, le comité de formation organise et coordonne la formation professionnelle. Depuis 1980, les manifestations suivantes en font partie: le cours de base tenu annuellement, des journées professionnelles sur des sujets spécifiques et le cycle «Pratique archivistique suisse» tous les deux ans. Comme la professionnalisation est liée étroitement à la formation, l'AAS s'est engagé en faveur de la constitution des trois filières dans les services de l'information (apprentissage des agents en information documentaire, Hautes écoles spécialisées et la filière de master MAS ALIS aux Universités de Berne et Lausanne).

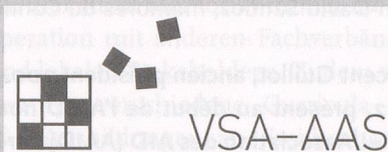
Afin de promouvoir l'échange d'informations au sein du milieu professionnel, l'AAS publie depuis 1947 un périodique bilingue. Celui-ci est devenu *arbido* en 1986 lorsque l'AAS a décidé de

publier un organe unique en collaboration avec les associations suisses de bibliothécaires et de documentalistes. En 2006, l'AAS lança une série de publications en archivistique et en sciences de l'information (entre autres le manuel *Pratiques archivistiques en Suisse*, 2007). Enfin, pour faire connaître la cause et l'activité des archives à un public plus large, l'AAS organise depuis son 75^e anniversaire en 1997 une Journée suisse des archives tous les cinq ans.

Les tâches de l'AAS consistent, entre autres, à entretenir le contact avec les organisations poursuivant des objectifs similaires en Suisse et à l'étranger et à faire du lobbying politique pour les besoins de l'archivage professionnel. L'AAS est donc représentée par des délégués au Conseil international des Archives (ICA), à la Commission fédérale de la protection des biens culturels (CFPBC), à la Société suisse d'histoire (SSH), à la Conférence des directrices et directeurs d'Archives suisses (CDA) et à la Fédération des utilisateurs de droits d'auteurs et voisins (DUN). Des relations de bon voisinage sont entretenues en particulier avec les associations d'archives dans les pays voisins.

A l'assemblée générale en 1998, l'AAS a décidé d'adopter le Code de déontolo-

gie des archivistes. Celui-ci constitue depuis la base éthique pour le travail archivistique professionnel en Suisse.



Association des archivistes suisses (AAS)

Fondation: 4 septembre 1922 à Lenzbourg (AG)

Forme juridique: association

Siège: Berne

Zone d'influence: Suisse et principauté de Liechtenstein

But: professionnalisation de l'archivage en Suisse, coopération entre les archives suisses, garantie de l'accès aux documents d'archives, création d'un réseau des institutions

Membres: 663 membres individuels et 192 membres collectifs (mai 2014)

Présidence: Claudia Engler

Publications: revue *arbido* (quatre fois par année)

Site web: www.vsa-aas.ch/fr

Contact: info@vsa-aas.ch

[a [r [b | i | d] o]

ANNONCES/INSERATE

– **arbido newsletter**

– **arbido print**

– **arbido website**

→ **inserate@staempfli.com**

→ **031 300 63 89**